

RUND UM DEN COURT

Andujar in der Liga bisher top – Sonntag kommt Mannheim



Von Michael Ryberg

REISE: Die Bundesliga-Cracks sind in dieser Woche in Europa unterwegs. Pablo Andujar startet bei den Suisse Open in Gstaad, Albert Montanes bei den Croatia Open in Umag. Beide ATP-Turniere sind mit 410 200 Euro dotiert. Auf Challenger-Ebene sind Pere Riba (in Orbetello/Italien), Jozef Kovalik (in Oberstaufen), Jesse Huta Galung (in Tampere/Finnland) und Adrian Panenka (in Guimarães/Portugal) unterwegs. Der Iberer Menendez schaffte es am Wochenende in Recanati/Italien bis ins Halbfinale, verlor aber gegen den Franzosen David Guez mit 3:6, 5:7. Als Trostpflaster gab es 1500 Euro.

SIEGESSERIE: Rochusclub-Spitzenpieler Pablo Andujar ist mit 5:0 Siegen derzeit der beste Einzel-Spieler der Tennis-Bundesliga-Saison. Ob der Spanier seine Bilanz allerdings noch steigern kann, ist fraglich. In den letzten drei Partien wird der Rochusclub aus monetären Gründen wohl nicht in der Bestbesetzung antreten.

HALLE: Die Tennisanlage des TC Blau-Weiß Halle ist für Jesse Huta Galung (Foto) ein besonderes Pflaster. Der Rochusclub-Niederländer setzte sich nicht nur am vergangenen Sonntag gegen Top-50-Spieler Horacio Zeballos aus Argentinien in zwei Sätzen an der Weststraße durch. Aus seiner Zeit beim TC Blau-Weiß Neuss stammen auch Siege auf der Gerry-Weber-Anlage gegen den Spanier Marcel Granollers (aus 2012) und den Franzosen Marc Gicquel (2008). „In Halle spiele ich immer gut“, bekräftigte Huta Galung am Sonntag.

HEIMSPIELE: Zwei Heimspiele stehen für den Rochusclub noch aus. Sonntag kommt um 11 Uhr der abgestürzte Titelmittelfavorit Grün-Weiß Mannheim an den Rolander Weg. Genau eine Woche später ist der Erfurter TC Rot-Weiß der Gegner des Rochusclubs.

UNTERHAUS: Nach drei Spieldagen der zweiten Tennis-Bundesliga führt der Gladbacher HTC mit drei Siegen die Tabelle an. Im Team stehen unter anderem der ehemalige Düsseldorfer Malte Stropp und der deutsch-jamaikanische Power-Horse-Cup-Starter Dustin Brown (Foto).



Die DEG-Cracks vergnügten sich gestern zur Abwechslung vom Trockentraining auf der Hildener Kartbahn – mit Sektsiegehrung am Schluss. FOTO: LARS HEIDRICH

DEG denkt über Essen nach

Deutsche Eishockey-Liga Die Suche nach einem Kooperationspartner für die neue Saison gestaltet sich schwierig. Landshut und Kaufbeuren scheiden aus

Von Karl Ottensen und Michael Ryberg

Wer wird neuer Förderlizenzpartner der DEG? Die wertvolle Suche nach einem unterklassigen Team, das nicht nur in der Not das eine oder andere Talent abstellt, gestaltet sich für Teammanager Walter Köbeler als durchaus schwierig. Zuletzt entwickelten sich Nachwuchscracks wie Manuel Strodel und Alexander Preibisch vom Förderlizenzspieler zum DEL-Crack.

EX-DEG-CRACK RYAN RAMSAY SPIELT FÜR SCHWENNINGEN

In der neuen DEL-Saison gibt es für die rot-gelben Eishockey-Fans ein Wiedersehen mit Angreifer Ryan Ramsay. Der 30-jährige Kanadier, der in der Saison 2008/09 für die DEG spielte, wechselt vom italienischen Serie-A-Team SV Ritten zum DEL-Rückkehrer Schwenningen.

Die DEG profitierte von ihrem Kooperationsvertrag mit Oberligist EV Duisburg. Der jedoch nicht immer begeistert war, seine Kufenflitzer abstellen zu müssen. Nach der Spielzeit wurde der Kontrakt aufgehoben. Die Spieler stehen nun bei Rot-Gelb auf der Gehaltsliste.

Kronthaler und Habermann

Nun laufen Gespräche mit möglichen neuen Kooperationspartnern. Ein Kandidat war der EV Landshut, der Heimatverein von DEG-Trainer Christian Brittig. Zumal dort mit Stephan Kronthaler ein angedachter Wunschspieler im Kader steht, der sich aufgrund des Studiums für einen Verbleib in seiner Heimat entschied. Doch die Kooperation mit den Cannibals zerschlug sich ebenso wie jene mit dem ESV Kaufbeuren, die alte Allgäuer Heimat von DEG-Manager Walter Köberle. „Wir hätten gerade Marco Habermann nach seiner Diabetes-Erkrankung gern zunächst erst einmal in seiner Heimat Kaufbeuren herangeführt. Aber die



Für Rot-Gelb geht es in der DEL weiter – auch gegen die Kölner Haie. FOTO: AREND

Zweitligisten dürfen nur einen Kooperationspartner aus der DEL haben“, bedauert Köberle. Landshut und Kaufbeuren sind da in der obersten Eishockey-Spielklasse wohl schon fünfjährig geworden.

Derzeit befindet sich der achtmalige Deutsche Meister in Gesprächen mit Oberligist Moskitos Essen. „Es gibt eine Absprache,

dass wir junge Spieler dort spielen lassen könnten, ehe sie nur auf der Bank sitzen. Ein Vertrag ist hier jedoch noch nicht unterzeichnet. Und zudem sind alle Spieler bei uns fest eingepflanzt“, erklärt der Sportliche Leiter weiter. Die jungen Cracks wie Jonas Noske und Eric Stephan seien zudem auch im DNL-Team spielberechtigt.

Starke Leistungen im Rather Waldstadion trotz großer Hitze

Leichtathletik: Kluth steigerte sich im Weitsprung um fünf Zentimeter

Von Bernward Franke

Noch vom ART-Sommerfest mit über 200 Gästen stand ein aufblasbarer Pool mit Wasser den vielen Kindern bei den 67. Wilhelm-Unger-Spielen zur Verfügung. Er bot die erste Abkühlung, denn nicht nur bei den Wettkämpfen war es ganz heiß zugegangen. In der Mittagssonne war es im Rather Waldstadion es nicht so leicht, Konzentration und Kräfte zu bewahren.

Das gelang dem nunmehr 13-jährigen Maximilian Kluth (ART) um so beachtlicher, der beim Weitsprung mit 6,24 Meter um fünf Zentimeter weiter sprang als in der Vorwoche. Er kam diesmal schlechter mit seinem Anlauf zurecht. 6,07 Meter waren es beim dritten Versuch, 6,24 Me-

ter dann im vierten Durchgang. Alle anderen Sprünge misslangen. Am frühen Abend startete er auch erstmals beim Dreisprung der U-18-Jugend und gewann mit 11,82 Meter.

„Max“ Kluth war nur einer der vielen Düsseldorfer Kinder-Stars, die die Bühne im Waldstadion für Top-Leistungen nutzten – wie die zwölfjährige Kaja Bins (ART), die mit der gleichaltrigen Annkathrin Hoven aus St. Tönis eine echte Konkurrenz hatte. Kaja war besser beim 60-Meter-Hürden-Lauf (tolle 9,76 Sekunden) vor Annkathrin (10,08 Sekunden). Beim 75-Meter-Lauf rannte ihr die St. Töniserin in 10,04 Sekunden davon (Kaja: 10,17). Das Duell beim Weitsprung gewann auch Annkathrin mit der Super-Weite von 5,48 Meter, auch Kaja sprang mit

5,13 Metern so weit wie noch nie.

Dreimal siegte die 13-jährige Leonie Simmonia (ART): beim Kugelstoßen (9,05 m), Weitsprung (5,17 m/jeweils Bestleistung) und beim Diskuswerfen (21,17 m). Und dann steht schon die „nächste Schachtschneider“ auf der Matte. Die 13-jährige Svenja gewann bei den 14-jährigen den 100-Meter-Lauf in 12,92 Sekunden, im Vorlauf waren es sogar 12,70 Sekunden gewesen. Ihre 19-jährige Schwester Maike hatte mit der deutschen Viermal-400-Meter-Staffel „Bronze“ bei der U-20-EM in Rieti gewonnen.

Viel Jubel hatte es auch an der Rather Stabhoch-Sprunganlage gegeben, wo sich der 14-jährige Bo Lita Baehre (ART) auf die neue Besthöhe von 3,71 Metern steigerte.

Wersten erwartet VfB Hilden

Fußball-Kreisliga: Die Saison startet am 25. August, die Spielpläne sind veröffentlicht

Am 25. August starten auch die Fußball-Kreisligen in die neue Saison 2013/14. Die Spielpläne sind nun erstellt und im Internet auf der DFB-Seite www.fussball.de komplett einsehbar.

So geht es in den Düsseldorfer Kreisligen A und B am letzten August-Sonntag los:

Kreisliga A, Gruppe 1: Ratingen 04/19 II – SG Unterrath II (12.15 Uhr), FC Buderich II – BV 04, Turu III – ASV Tiefenbroich, Rot-Weiss Lintorf II – DJK TuSA 06 (alle 13 Uhr), FC Bosporus – SC West II, TuS Homberg – Cfr Links, Türkgücü Ratingen – SV Lohausen, Polizei SV – SV Oberbilk (alle 15 Uhr).

Gruppe 2: TV Grafenberg – TuS Gerresheim, SV Hilden-Nord II – TSV Urdenbach (beide 13 Uhr), SV Wersten 04 – VfB Hilden II, FC Kosova – FC Maroc, Rhenania Hoch-

FUSSBALL KOMPAKT

Namen und Nachrichten

Testfinale für Fortuna II beim TuS Ennepetal

Ein letztes Mal geht es für Fortunas Reserve aus der Fußball-Regional-Liga in der Vorbereitung auf die Samstag startende Saison beim SC Verl (14 Uhr) in die Fremde. Beim Oberligisten TuS Ennepetal wollen sich ab 19.30 Uhr vor allem die vermeintlichen Wackelkandidaten um einen Platz in der Stamm-Elf bewerben.

Mit dabei sein wird auch wieder Ex-Profi Jens Langeneke, der beim 1:0-Sieg der Zweitliga-Kicker gegen Energie Cottbus am Montagabend vom Vorstand in Person von Peter Frymuth für seine bisherigen Verdienste geehrt wurde. Langeneke bedankte sich herzlich bei den Fans und rührte kräftig die Werbetrömmel für die „Zwote“.

Nach seiner Fußverletzung konnte auch Christian Weber zumindest ein 45-minütiges Comeback gegen die TuS geben. Ob die Talente Marcel Hofrahl und Muhammet Karpuz heute auflaufen, wird kurzfristig entschieden. Beide absolvierten die komplette Vorbereitung bei den Profis, werden aber Spielpraxis bei der Reserve sammeln.

Wann Testspieler Adin Civa für Fortuna auflaufen kann, ist weiter ungewiss. Einer finalen Verpflichtung des 18-jährigen Talents aus Bosnien-Herzegowina steht eine Aufenthaltsgenehmigung im Weg.

West, DSC und Kalkum testen heute Abend

Nach der 0:4-Pleite gegen den klassenhöheren SC Kapellen-Erft im Probekick vor einer Woche testet Landesliga-Aufsteiger DSC 99 heute Abend gegen den A-Kreisligisten VfB Korschenbroich. Anstoß für das Team von Trainer Frank Mitschkowski ist um 19.30 Uhr an der Windscheidstraße.

Auch Liga-Konkurrent SC West möchte sich weiter einspielen und nutzt dazu den „Brösel-Cup“ des SC Waldniel. Um 18 Uhr bekommen es die Oberkasseler zum Turnier-Auftakt mit Landesligist 1. FC Viersen im Dr.-Ernst-van-Aaken-Stadion zu tun.

Am Sonntag überzeugte Bezirksligist TV Kalkum-Wittlaer bereits beim 5:0-Testspielsieg über den TV Grafenberg. Heute Abend kann das Team von Trainer Giuseppe Montalto den starken Eindruck beim Cfr Links bestätigen. Anpfiff an der Pariser Straße ist um 20 Uhr.

Gerlach überzeugt in Niederlanden

Wieder einmal war Tennis-Talent Katharina Gerlach vom Zweitbundesligisten Rochusclub bei einem Turnierstart erfolgreich. Die bei der TG Nord entdeckte 15-jährige Vorhandspezialistin erreichte beim ITF-Junior-Turnier in Hillegom/Niederlande das Halbfinale im Einzel, das sie gegen die spätere Siegerin des Turniers, Seone Mendez aus Australien, mit 3:6, 3:6 verlor.

Dafür hielt sich Gerlach im Doppel schadlos und war mit Tamara Kupkova/10:0 (Matchtiebreak) gegen die Niederländerinnen Hemmes/van Dijkman siegreich. J. B.